

Montag, 30. Dezember 2019, [Oeffentlicher Anzeiger Bad Kreuznach](#)

Anmeldungen lassen auf große Teilnehmerfelder hoffen

Autor Olaf Paare



Vor einem Jahr beteiligten sich noch etliche Kinder am Silvesterlauf auf dem Bad Kreuznacher Kuhberg, wie der Start über 5000 Meter dokumentiert. Das führte zum Ausschluss der Veranstaltung aus dem Sparkassen-Laufcup. Darauf wollen die Veranstalter reagieren und auf die Einhaltung der Altersgrenzen achten. Foto: Michael Ottenbreit

Leichtathletik: Silvesterläufe stehen an – Bad Kreuznacher sind nicht mehr im Laufcup – Neue Nachwuchsstrecke in Waldböckelheim

Bad Kreuznach/Waldböckelheim. Am letzten Tag des Jahres sportlich noch einmal alles geben – das ist auch zum Ausklang des Jahres 2019 im Kreis Bad Kreuznach wieder bei zwei Silvesterläufen möglich. Auf dem Bad Kreuznacher Kuhberg und in Waldböckelheim geht es am Dienstag rund.

Jörg Förster und sein Team waren bereits am gestrigen Sonntag auf dem Freizeitgelände in Bad Kreuznach am Werk. Seine Red Rock Runners richten das Großereignis gemeinsam mit dem TC Han Kook Bad Kreuznach aus. Das Auslegen der Veranstaltungshalle mit Vlies stand am Sonntag an, am heutigen Montag folgt das Abstecken der Strecke, ehe am Dienstagmorgen die Läufer-Karawane anrollt. 368 Sportler haben sich im Vorfeld angemeldet. „Das liegt über dem Schnitt der vergangenen Jahre, der zwischen 300 und 350 Läufern liegt“, berichtet Förster, der sich speziell darüber freut, dass viele Stammgäste den Weg auf den Kuhberg antreten. So haben sich alleine vom LC Olympia Wiesbaden 28 Leichtathleten angesagt. Der TC Han Kook und die Red Rock Runners setzen zudem angesichts des guten Wetters auf viele Nachmeldungen. Im Vorjahr wurden im Ziel 494 Läufer gezählt, in ähnlichen Bereichen könnte sich die Teilnehmerzahl auch 2019 bewegen.

Bisher hat sich nicht negativ bemerkbar gemacht, dass die Veranstaltung auf dem Kuhberg nicht mehr zum Sparkassen-Laufcup und zur Laufliga gehört. „Der Förderverein Freunde der Leichtathletik, der den Laufcup im Kreis Bad Kreuznach organisiert, wollte uns mit dem Ausschluss offenbar sanktionieren“, erläutert Förster. Hintergrund: Auf dem Kuhberg werden keine separaten Kinderläufe angeboten. Kinder und Jugendli-

che wurden in die Erwachsenenläufe integriert. So beteiligten sich beispielsweise Zwölfjährige am Fünf-Kilometer-Lauf – ein Verstoß gegen Vorgaben des Verbandes. „Wir waren in dieser Beziehung auf Bitten der Eltern oftmals sehr kulant. Das handhaben wir in diesem Jahr rigoroser“, sagt Förster. Und nicht nur das: Im Jahr 2020 soll der Lauf nicht mehr als Crosslauf, sondern als Volkslauf angemeldet werden. Dann sind die Altersbegrenzungen lockerer.

Neben der Fünf-Kilometer-Strecke, mit der die Veranstaltung um 9.45 Uhr eröffnet wird, gibt es noch die Zehn-Kilometer-Königsdistanz, die um 10 Uhr startet. Die knappen Startabstände sorgten in den Vorjahren das eine oder andere Mal für Begegnungsverkehr. „Die Fünfer sind immer schneller geworden und deshalb frontal auf die startenden Zehner gestoßen. Deshalb werden wir diesen Abschnitt in diesem Jahr erstmals teilen, sodass die Fünfer ungestört ins Ziel laufen können“, erklärt Förster, der an der Gabelung seine Tochter als Streckenposten eingeteilt hat. Sie soll die Neuerung umsetzen. Am Sonntagmorgen präsentierte sich die Strecke übrigens komplett gefroren. „Bleibt das so, wäre es für die Läufer optimal“, sagt Förster.

Im Gegensatz zu den Bad Kreuznachern gehört der Silvesterlauf in Waldböckelheim auch in diesem Jahr dem Laufcup und der Laufliga an. Die ambitionierten Läufer können sich also den Stress eines Doppelstarts sparen und sich in Sachen Punktevergabe auf Waldböckelheim konzentrieren. Allerdings ist die Laufliga längst entschieden, ein Showdown wie im Vorjahr, als noch drei Frauen den Titel holen konnten, bleibt aus. Iris Walter bei den Frauen und Benjamin Oertel bei den Männern liegen jeweils uneinholbar vorne.

132 Läufer haben sich in Waldböckelheim bereits angemeldet. „Darunter sind jeweils 40 für die beiden langen Läufe, das passt. Damit bin ich zufrieden“, erklärt Frank Kunter, der Organisationsleiter der Waldböckelheimer, die ebenfalls noch auf Nachmelder hoffen. Der Silvesterlauf des TuS wird traditionell von Nachwuchsläufen eröffnet. Ab 12.30 Uhr sind mehrere Kinder- und Jugendrennen geplant. Neu dabei ist, dass der Kurs für den Nachwuchs rund um das Sportgelände führt. „Ein Teil der bisherigen Strecke war immer sehr matschig. Deshalb haben wir uns eine Veränderung überlegt. Und der neue Kurs ist vom Start- und Zielbereich am Sportheim gut einzusehen. Das ist ein weiterer Vorteil“, sagt Kunter.

Auch an der Strecke des zehn Kilometer langen Trails der Erwachsenen wurde gefeilt und eine Optimierung vorgenommen. Er startet um 13.10 Uhr. Um 13.20 Uhr folgen die fünf Kilometer. „Der kompaktere Zeitplan hat sich aus meiner Sicht bewährt. Wir sind mit der Veranstaltung schneller fertig, und das ist ja gerade an Silvester, wo jeder schnell nach Hause möchte, nicht unerheblich“, sagt Kunter. Wie sein Bad Kreuznacher Kollege Förster war auch er – unterstützt vom Waldböckelheimer Urgestein Wolfram Gomolak – am gestrigen Sonntag auf der Strecke unterwegs, um Vorbereitungen zu treffen. Schließlich sollen die Sportler, die am letzten Tag des Jahres noch einmal Gas geben wollen, optimale Bedingungen vorfinden.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.